



Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN

Wasserrahmenrichtlinie der Europäischen Union (WRRL)

**Abschlussveranstaltung zur vorgezogenen Öffentlichkeitsbeteiligung im
Teilbearbeitungsgebiet 64 - Donau zwischen Riss und Iller**

01. Juli 2008 um 17:00 Uhr
im Fürstensaal im Schloss Ummendorf
88444 Ummendorf

Ergebnisprotokoll

TOP 1: Begrüßung

Herr Hau und Frau Puchan begrüßen die Teilnehmer und danken der Gemeinde Ummendorf für die Bereitstellung des Raumes sowie der Getränke.

TOP 2: Vorgehensweise und Zeitplan der WRRL

Herr Rempfer gibt einen Überblick über den Inhalt und die Fristen der Wasserrahmenrichtlinie. Die Folien aller Vorträge sind im Internet eingestellt.

Ziel der Abschlussveranstaltung ist es, die Öffentlichkeit aktiv über das Ergebnis der bisherigen Öffentlichkeitsbeteiligung zu informieren und den Entwurf der Maßnahmenplanung im Teilbearbeitungsgebiet 64 Donau zwischen Riss und Iller vorzustellen.

TOP 3: Monitoringergebnisse und Ist-Situation

Von Herrn Dr. Kiefer wird der Planungsprozess von der Bestandserhebung bis zur Festlegung der Vorrangstrecken und dem Entwurf der Maßnahmenplanung erläutert. Grundlage der Planung war die Gefährdungsabschätzung des Gebietes aus der Bestandsaufnahme.

Das Ziel der WRRL ist es bis zum Jahre 2015 den „guten ökologischen Zustand“ der

Wasserkörper zu erreichen.

Die Gefährdungsabschätzung, der Wanderungsbedarf der Fische (Migrationskarte) und die Hinweise und Vorschläge aus der Öffentlichkeit ergaben die Grundlage für die erarbeiteten Vorrangstrecken und vorgeschlagenen Maßnahmen. Diese wurden dann im 2. Schritt mit den Fachbehörden abgestimmt. Jeder Wasserkörper ist als Plan im Maßstab 1:25.000 ausgearbeitet.

- Information zu den Defiziten aus der Bestandsaufnahme und Monitoring
- Ausweisung der hydromorphologischen Vorrangstrecken (Durchgängigkeit, Struktur)
- Maßnahmenvorschläge zur Behebung der Defizite aus den Bereichen der Landwirtschaft und der Abwasserbeseitigung.

TOP 4: Stand der Maßnahmenplanung

Im TBG 64 ist die Zielerreichung des guten ökologischen Zustandes durch Defizite in der Durchgängigkeit, der Gewässerstruktur und der streckenweise fehlenden Mindestwassermenge gefährdet.

Die Programmstrecken bezüglich der Durchgängigkeit sind:

Donau

- Riß
 - Rottum und Dürnach
 - Rot und Laubach
 - Aitrach
 - Weihung
- (Gießen gestrichen)

Bei der Gewässerstruktur sind vor allem folgende Gewässer in den Programmstrecken:

Donau

- Riß mit Federbach, Umlach, Rotbach und Aßmannshardter Mühlbach
- Westernach mit Rottum und Dürnach
- Rot mit Pfaffenriederbach, Haslach und Laubach
- Aitrach und Wurzacher Ach

Frage: *Ist angedacht bei Gewässerrandstreifen wie bisher auf die Freiwilligkeit beim Kauf zu setzen oder wird auch an eine Enteignung gedacht?*

Es wird weiterhin auf eine Freiwilligkeit gesetzt. Die Möglichkeiten des Kaufes, Tausches oder einer Grunddienstbarkeit stehen zur Verfügung. Besonders bei Flurbereinigungsverfahren sollten die Chance zum Kauf von Gewässerrandstreifen genutzt werden. Die Wasserrahmenrichtlinie bietet keine weiteren Möglichkeiten.

TOP 5: Beispiele ausgewählter gewässerökologischer Maßnahmen

Herr Stegmaier und Herr Schmid stellen anhand von Beispielen an Gewässern I. Ordnung: der Riß, Rot, Eschach und Aitrach ökologische Maßnahmen des Landesbetriebes Gewässer vor.

TOP 6: Vorstellung des Verwaltungsentwurfs Maßnahmenplanung

siehe *Programmstrecken Gewässerstruktur und Durchgängigkeit*
<http://www.rp-tuebingen.de/servlet/PB/menu/1122179/index.html>

TOP 7: Abschlussdiskussion und Zusammenfassung

Herr Rempfer stellte den zeitlichen Ablauf des förmlichen Verfahrens, das sich an die vorgezogene Öffentlichkeitsbeteiligung anschließt, vor:

- Veröffentlichung des Entwurfs Bewirtschaftungsplans durch die Flussgebietsbehörde (RP Tübingen) bis spätestens 22.12.2008
- 6 Monate Anhörungsfrist für die Öffentlichkeit
- Auswertung und Einarbeitung der Anhörungsergebnisse
- Vorlage Umweltministerium und Landtag Baden-Württemberg
- Veröffentlichung des Bewirtschaftungsplans bis 22.12.2009
- Vorlage bei EU-Kommission bis 22.03.2010
- ZIEL: „Guter Zustand“ bis 2015 erreicht ? Monitoring zur Überprüfung
- Aktualisierungen des Bewirtschaftungsplans erfolgen 2015, 2021 und 2027
-

Herr Rempfer wies darauf hin, dass der Zeitplan sehr eng ist aber bereits mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen wurde.

Frau Puchan dankte für die rege Diskussion an den Maßnahmen-Karten und für die Teilnahme an der Veranstaltung und wünscht allen Teilnehmern einen guten Heimweg.